

Protokoll, 12.12.2009

Fortsetzung des Plenums vom Vorabend

fällige TOPe:

1. siehe VORTAG
2. Arbeitspapier/Vertrag m. Rektorat
3. Forderung
4. Tagesreflexion
5. Allfälliges

zu (2)

Bericht v. Treffen m. Sebi (Verhandlungs AGru): Ziel, einen Vertrag m. d. Rektorat abzuschließen. Soll morgen (So 17.30) Strategie/Kurs besprochen werden → **WICHTIGES TREFFEN** (weiteres Vorgehen eruieren & Nutzung möglicher materieller Zusprüche etc.)

Zsfg. vom Vorabend, um alle auf den letzten Stand zu bringen (Derya):

Vertrag soll symbolische Aussagekraft haben, einen Umzug zur Folge haben in einen autonomen, freien Ort, um mit neuen Kräften usw. weiter machen zu können – es soll nicht aufhören.

WM: Feueralarm → verlegt auf Tagesreflexion

Bericht: heute nachmittag (14.30) war **Treffen der AGru Strategie/Verhandlungen** (Sebi, Hester, Bernhard, ...) mit **Programmverschlagn f. nächste Woche**:

So 13.12.2009: 17.30 → Vorbereitung f. Dienstag

Mo 14.12.2009: kein Handlungsbedarf

Di 15.12.2009: 18.00 Vorbereitung f. d. Thema, Einführung f. alle Anwesenden

19.00 ‚Bildungsgespräche‘ m. Unileitung

Mi/Do 16./17.12.2009: 2 Plena f. Diskussion/Abstimmung d. Positionspapiers

Fr 18.12.2009: 16-18.00 Treffen dazu mit Rektorat (& co?) & beschließendes Plenum zu den ‚Verhandlungsergebnissen

Sa: Resultat sollte dem Rektorat übermittelt werden → Uhrzeit noch zu finden!

AGru Bildungsvisionen arbeitet an Papier zu Bildung/inhaltl. Positionierung der Besetzer_innen;

WM: Freitag ist zu spät um zu beschließen; Idee von Derya m. Vertrag am Di besser, wenn ausgearbeitet; Frage nach konkreten Ideen f. Bildungsgesprächen?

WM: Rektorat einverstanden m. Vorschlag?

WM: scheinbar noch keine klare Antwort, weil Anruf nicht durchgedrungen

WM: Positionspapier/Angebot d. Studierenden wurde schon geschrieben u Dienstags diskutiert – NICHT beschlossen; Änderungsvorschläge sind im Raum; für Dienstag zur Entscheidungsfindung; wichtiger, WIE wir vordergründig uns organisieren wollen u einen guten Abschluss zu finden – als 1. Schritt

WM: Auszug sollte Freitag passieren – bevor die Leute alle wegfahren

WM: Nach 18. ist tote Hose an der Uni

WM: wie kriegen wir gemeinsam kollektiv einen Ausstieg hin; da einig werden u wie das Gespräch am Di mitgestalten? Freitag vllt. Weihnachtsfeier u Abschluss

WM: Auszug oder Umzug? Wie ist der Stand mit dem anderen Raum?

WM: Kann das Raumfrage-Gespräch früher sein? (Do oder so?)

WM: Vllt. schon dienstags möglich...

WM: es ist nichts passiert an den Räumen, Gestaltung sollte gemeinsam laufen – Raumanpassung hängt von unserer Entscheidung ab! fragen f. uns: Nehmen wir die Räume in Anspruch? Wie kann alles dort fortgesetzt werden?

WM: Sowi vllt bis Ende d Ferien noch als Lager-/Arbeitsraum nutzen? Der GeiWi-Raum würde wohl erst später fertig sein können. Vllt Ende d Ferien?

WM: wichtig, mit der Unileitung gemeinsam einen Abschluss finden (v.a. für uns)

WM: Was heißt Vertrag? Wer ist ‚Vertragspartner_in‘/Rechtsperson? SowiMax kann das nicht. Ist also rein symbolischer Akt/juristisch völlig unbedeutend?

WM: Vereinbarung (ob Vertrag oder Symbol) soll öffentlich stattfinden, also im SowiMax u daher kommt die Wichtigkeit m. Dienstag; Problem mit ‚Umzug‘: Weihnachtsferien über Weihnachten schwierig ... wer wäre noch da? noch zu klären; zusätzl. Forderung vom Rektorat: Symbolische Besetzung des SowiMax (nicht zwingend mit Menschen) soll bis Ende der Ferien aufrechterhalten werden können.

WM: jedenfalls bis nach Weihnachten bleiben

WM: Unterschrift unter Vertrag von einer Person oder SowiMax-Stempel oder so..

WM: über Weihnachten werden auch keine Bauarbeiter da sein, also da passiert gar nix.

WM: notariell muss es nicht sein, denn: Wenn nicht eingehalten wird, was versprochen/abgemacht wurde, kommen wir halt wieder ins SowiMax.

WM: utopischer Gedanke: jedeR von uns einzeln kann als juristische Person auftreten → also könnten alle einzeln einen Vertrag aufsetzen;

WM: eine Linie finden für Dienstag; eine Meinung vertreten; Positionspapier noch einmal durchgehen; Vertrag: rechtl. Grundlage mgl. → Bürgerinitiative ist vertragswürdig z.B.

WM: Vertrag muss als Symbol gelten. Wieder besetzen ist gerade für viele nicht ganz möglich (regenerieren, eigenes Leben leben usw.,...); Zentrum f. das Ganze v.a. für uns wichtig; Wieso viele Verträge mit 1 Unterschrift, und nicht 1 Vertrag mit vielen Unterschriften?

WM: Exkurs zur KonsumPleite u dem damals Verantwortlichen (Hausmeister) → Fazit: Name ist unwichtig!

WM: Di/Strategie: nächste Woche dick Party & Remmidemmi, ABER: die Unileitung soll wissen, dass wir gerne wiederkommen u dann mit mehr Erfahrung (kürzl. Studienrichtungsbeschränkungen an der Architektur beschlossen worden → ist eine Schweinerei u nicht Vertragswürdig oder so)

WM: Viele Unterschriften gut; einmal riesengroß aufhängen u. v.a. kleine Version mit Unterschriften d. Unileitung an ALLE rausgeben → das wirkt

WM: Schlüssel als Symbol mit dem wir rausgehen können

WM: wir geben den Raum nicht auf, sondern öffnen ihn; tragen die Bewegung von neuen Räumen aus weiter; „Vertrauen brauchen wir v.a. in uns selber! Weil die anderen sind mir sowieso Powidl!“

WM: kein Vertrag m. Unterschriften, sondern nur mit SowiMax-Stempel (vllt heikel, weil illegale Sachen u. genau lesen was drin steht); u: kein Vertrauen

---Pause---

WM: in einer Gruppe (7 Leute oder so) eine Art Vertrag bis Di fertig zu stellen; am Di eine coole Bildungsdebatte m. Rektorat führen; Vertrag als Weihnachtsgeschenk verpackt u dann an Unileitung → mit Bitte um Unterschrift

WM: Vertragstext als ersten Punkt setzen. Gespräch dazu benutzen, um über Inhalte zu reden → nicht nur Vertrag, sondern auch Bildungstext (Gesprächspapier u v anderen AGrus?). Offizielle Version ist leider nicht anwesend.

WM: Vertrag ist noch nicht ausgearbeitet – könnte aber aus Positionspapier entstehen

WM: Vertrag zum Schluss; Theaterszene am Anfang (1. Teil zum Bachelor) + persönliche Kurzbeschreibung, warum hier? studienfach? könnten/sollten alle im Plenum machen → Vielfalt aufzeigen; Bildungsdebatte soll inhaltlich (von vielen) vorbereitet werden – es steht noch nicht; Vertrag am Ende: sichert Räumlichkeiten ab; können die bis Freitag vorerst fertig gestellt werden? f. finanzielle Absicherung muss noch ein konkreter Betrag ausgemacht werden – wenn mgl. heute! dass das SowiMax wieder frei ist, darf sie auch gerne etwas kosten.

WM: schwierige Verhandlungsposition, wenn wir vorher schon sagen, dass wir fix gehen wollen; möglichst viele an Vertrag mitarbeiten;

WM: zum Vertragsinhalt: Aspekt Freiheit / Demokratie wichtig; Abendgestaltung: Theater gut, macht aber vllt. die Leute eher ruhiger?

WM: wie machen wir das mit den Medien? wie kriegen wir viele menschen rein/v.a. die die viel mit dabei waren?

WM: wir brauchen Medienbeauftragte, die das gleich übernehmen!

WM: Zshg. Vertrag & Bildung?

WM: Morgen schon abstimmen über Vertrag, um das fixiert zu haben; Raumfrage im Vertrag nach hinten packen;

WM: Stimmungsbild eingefordert zu Vertrag schon Dienstag einbringen / wenn mgl. unterschreiben lassen:

RECHT DEUTLICHE ZUSTIMMUNG

WM: Wenn inszenieren, dann erst Theater, dann Vertrag (als Geschenk) → Medienvertreter_innen gehen oft zu früh! aber: Gefahr, dass Vertrag die Diskussion in eine ungute Richtung lenkt – Vorteil liegt darin, dass es noch eine Zugabe geben kann. Vertragspapier muss am Dienstag fertig sein!

WM: Idee von vertretenem Bildungsbegriff/-vorstellungen sollten vllt. als Präambel oder so im Vertrag drin stehen.

Stimmungsbild: AGru-Texte vorlesen?

Positiv

WM: bei Verhandlungs-AGru tw. Misstrauen da, weil oft informelle Treffen usw. also gut, wenns im Plenum gemacht wird

WM: zur Inszenierung: Pressemitteilung in 3 Sätzen; positives Bild vermitteln

WM: zur Presse: wichtig, weil sich viele nur so informieren; Überreichung oder Unterschreiben lassen (dann jedenfalls vorher schon schicken!)

WM: Plenum MUSS den Vertrag vorher abgesegnet haben! sonst macht das keinen Sinn.

WM: Rektor wird nix unterschreiben ohne Änderungen vorzunehmen, dann wird es knapp f. Donnerstags usw.

WM: Vertrag dienstags könnte mitten am Abend eingebracht werden

WM: 3 verschiedene Papiere von versch. AGrus zeigen, dass es ein heterogener Raum ist → soll auf der UniHomepage veröffentlicht werden!

WM: verschiedene Arten des Sprechens: Theater, ernsthafter Diskurs, mit akademischem Sprechen brechen; Vorschlag: ein Stück Kinderbuch (v. Thorsten); einzelne Redebeiträge sollten kurz u von vielen sein; auch Probleme an eigenen Instituten/Fakultäten öffentlich machen; Probleme benennen als erster Schritt hin zu einer mgl. Lösung; Idee mit Bazar: Verhandeln um finanzielle Unterstützung.

WM: Arbeitspapier/Vertrag wasauchimmer → kennen nicht alle; kleine Kritik: Abstimmungen (über Texte, die verschickt werden) publik machen/transparent

Protokoll Samstag 12.12.2009 23:16

Kat: Positionspapier Rektor geschickt- nein. Faden verloren.

Phil: Antwort: Montag dabei gewesen Ideensammlung Positionspapier. Nach Weihnachten erst konkretisierung mit Rektor bezüglich Inhalt- Umsetzung.

Lissi: Offizieller Umzug kommt mir komisch vor. Gehen wir nun oder lassen wir nur Lvs stattfinden.

Offene Runde: Eruierung vergangener Besprechungen bzgl. Ideensammlung.

Kat: Fasst zusammen. Anderer Raum wird genommen. Dieser Raum wird nur für Lvs freigegeben.

Liz: Diskussion letzte Woche. Welche Vos statt finden sollen- eigene oder Curricula.

Val: Antrag bezog sich auf fixierung von Lvs – Werlhof etc. müssen nicht woechentlich nachfragen ob sie Lvs halten dürfen.

Liz: Erinnere mich nicht genau. Hmm. Wie wra das mit kritischer Uni.

Val: Im Zuge von Kritischer Uni dürfen diese einfach kommen und muessen nicht permanent nachfragen.

Phil: Isch ja jetz was andres. Formulierung unserer Forderung impliziert, dass wir bestimmen was Lv- technisch läuft und nicht was das Rektorat will.

Bern: Achten auf Formulierung, um Räume offen zu halten. Habe Angst das wir uns a haxl stellen wenn wir zu genau formulieren.

Kat: Thema abgeschlossen- ja nein

Oli: Plena am Dienstag durch Aktionen stoeren oder ein wenig inszinieren.

Bern: Nächste Schritte werden von uns eh festgelegt. Am Montag ungefähr klar was in den Vertrag rein kommt. Wir werden konkreter.

Dery: Vertrag wurde noch nicht abgestimmt. Wir sollten wohl eine Pause machen. Wie soll der Vertrag nun ausschauen. Morgen oder am Montag Vertrag abklären. Dienstag dann Aktongestaltung. Dieses gilt es nach der Pause zu klären.

Bern; Inhalt noch nicht so ganz klar.

Oli: noch schnell. Montag Bildungstreffen mit Hahn; - vielleicht kann man da dann was am Dienstag mit einbauen.

PAUSE

23:53

Oli: War in Wien. Dort wurde diskutiert. Wurde gebeten einen Erfahrungsbericht zu schreiben und nach Wien zu schicken- verhandlungstechnisch.

Phil: Offiziell schon kommuniziert, dass Audimax aufgelöst wird.

Phil: Ich würde ihnen schreiben unter Voraussetzung das nicht ausschliesslich über Raum diskutiert wird.

Kat: Neues Thema. An vorher anknuepfen.

Bern: Nun bitte konkret werden. Inhalt Vertrag und die Tage.

Derj: Soll es einen Vertrag geben ja nein. Inhalte klären. Dienstag vorbereiten, Inszinierung. Nun klären.

Antrag Derya: Am Dienstag soll dem Rektorat ein Vertrag vorgelegt werden. Inhalt unbefristete Nutzung der angebotenen Raeume, abgesehen der Raeume bis März, Sowimax mind. 2 mal die Woche zur Nutzung und Absicherung der Finanzierung der kritischen Universität und es muss an den Inhalten der Bildungsdebatte weiter gearbeitet werden (Betrag am Dienstag zu klaeren).

Oli: Finanzierung von krit. Uni. Wieviel Geld muss denn überhaupt her)? Muss geklärt werden.

Im Positionspapier steht ja noch mehr drin als Derj. Grad gesagt hat. Was ist damit?

Derj: Hab was vergessen. Mit der Wand.

Dis: Unirat, Senat present. General meeting- treffen einmal im Jahr – Verpflichtung. Was ist damit?

Reini: Wie alt warst denn du zur Hippiegeneration.

Kat: Vertrag ist persönlicher Abschluss mit diesem Raum. Inhalte werden über spezifische Vertragsforderung weitergetragen. Nackte Wand draussen soll ein Denkmal werden. Soll Forderung werden. Dienstag symbolischer Abschluss für uns. Finanzierung ins Positionspapier.

Derj: Vielleicht ist Vertrag nicht nötig. Soll vielleicht als Überspitzung zu verstehen sein.

Vor: So allgemein wie möglich formulieren.

Liz: Frage an Katja. Positionspapier separat von Vertrag? Antwort- ja.

General Meeting mit Vertrag – formell absichern. Klingt saugut. Über die Form müssen wir noch reden. Wichtigkeit dessen bezieht sich auf die Tradition die Diskussion des Bildungsdiskurses aufrecht zu halten.

Bern: Was?

Liz: Erklärt die Zusammenhänge. Lores Idee bezüglich ihres Auslandsaufenthaltes auf der Economic School in GB.... bla.

Bern: Könnte man ja in den Vertrag reinschreiben.

Kat: Ist das nicht schon im Positionspapier.

Oli: is schon von rektorensseiten her (3 Wochen alt) fixiert. Irs welts Raum aufgeben ohne Bedingung oder wie? Zwischenruf: Oeffnen.

Thorsten: Kritische Uni is doof weil schon unterwandert.

Dis: Rektorat ist abhängig von Unirat und Senat.

Bern: Grundlage Positionspapier hin oder her. Text muss einfach sein. Synthese aus versch. Inhalten. Vertrag ist gut um in ein neues Kapitel überzuleiten. Sollte Volksnah sein um es auch medial zu kommunizieren. Gut offen ausformulieren.

Derja: Ziehe die Antrag zurück.

Medi: Warum Vertrag haben wir doch alles schon fixiert.

Oli: zu Bern. Schlagworte die gut kommunizierbar sind einbauen ja. Präambeln hineinbauen is super.

Thor: Grosses Blabla.

Kat: Abschluss ist noetig. Auch für mich. Symbolisch. Ich brauche es.

Liz: Wir sollten über das Wort Vertrag nachdenken. Wir sollten mehr über Inhalt nachdenken und dann erst zur Form kommen. Vielleicht kommen wir so zu einem anaequateren Begriff. Soll ein Zeichen sein, dass wir hoeherebenen Hauptes hier raus gehen können. Warum hat Rosseau sein Buch gesellschaftsvertrag genannt grins grins.

Derj: Vielleicht brauchen wir einen anderen symbolischen Akt. Ich bin mir nicht mehr sicher ob wir diesen Vertrag wirklich brauchen. Aber einen Abschluss brauchen wir.

Vor: Lasst uns ein gemeinsames irgendwas finden.

Tho: Wieder grosses Blabla.

Phil: Jetzt Brainstorming zu gemeinsamem irgendwas.

Oli: Battlet mit Michi. Hats vergessen.

Reini: Kinder i war 15 Joar beim Paras.

Oli: Grosse Aktion.

Reini: Wilder Hund du.

Katja: Schwebt jemandem ein anderes Symbol im Kopf herum.

Bern: Vertrag als Symbol sehen, ja absolut. Alternative...ähhm... irgendeine Dynamik die uns in einen gemeinsamen Kreis bringt. Senatsläute in unseren Kreis bringen... sie ne Art adaptieren oder so... lasst uns brainstormen.

Phil: Find den Vertrag super.

Blitzbrainstorming

Bildungskarta, Konvention, Schlüsselübergabe gegenseitig, mehrere Schlüssel sollen können aufgemacht werden, Schlüssel steht für Zugängigkeit, an die vielen kleinen Schlüssel Paper dazu hängen, wenn du Schlüssel annimmst steht dies für deine Offenheit gegenüber der Bildung, goldenes Stück Gacksi

Phil: Schlüssel schlechtes Symbol bedeutet man braucht Schlüssel für Bildung.

Liz: wir können dies kontextualisieren. Jedoch wichtiger Gedanke, danke Phil. Grossen Schluessel in viele kleine zu zerbrechen bedeutet auch einen ersten Schritt zu tun.

Bern: Schloss überreichen. Gemeinsam einen Vorschlaghammer... hahaha

Thor: Zünd ma halt was an... symbolisch natürlich, nicht diabolisch.

Reini: I war in Ungarn in Italien in Deutschland. Es is ned wichtig, das er was sagt sondern was er sagt.

Liz: Ein grosses aktionistisches Symbol wäre wichtig.

Phil: Wer untertags da ist, beredet genauer die nächsten Tage um morgen im Plenum möglichst viele Themen abhandeln zu können.

Reini: Wir ham früher graucht, gsoffen, ghurt.

Mar: Ich fänds schöner wenn wir z.B. ein Schlüsselloch als Symbol nehmen würden.

Kat: Fände es super wenn der Rektor selbst was an die Wand malen würde. Der Rektor mit uns gemeinsam was gemacht... wäre super.

Pli: Etwas pragmatisches. Etwas permanent nutzbares.

Ber: Zusammenarbeit mit Rektor, so das er von sich aus will.

Reini: Hauts ihm in die Goschn.

Kat: Morgen sind noch weitere Leute da, die auch noch einiges hierzu zu sagen haben. Mein Vorschlag, nun ja heute weiter oder morgen früher oder keine Ahnung, jemand ne Idee.

Medi: Über was soll weiter geklärt werden. Inhalte stehen doch schon seid langem. Was soll das mit dem Vertrag.

Liz: Heute sollten wir noch zu einem Ende kommen. Symbiose zwischen Inhalt und Form.

Bern: Inhalt relativ klar. Form noch nicht konkret. Sollten wir jetzt klären.

Reini: So jetzt drah i mir an gscheidn Tschik. Duats ihr lei fordern jo.

Oli: Im Theater soll der Rektor irgendwie mitspielen.

Kat: Wieviele Leute spielen denn da mit.

Derj: Drei.

Berni klatscht

Liz: Sponsionsgelübte. Wichtige Frage: was geloben wir dort. Wir können basierend auf diesem Text neue Wege finden im Bereich von Debatten oder Kreativideen.

Derj: Text gibt sehr sehr viel her.

Pause

01:46

Kat: Idee von gerade eben. Treppenaufstellung. Noch mal einbringen. Hahaha.

Des Wahnsinns fette Beute.

Alle stehen auf und schreien, Tanzen, machen Musik und sprechen in fremden Zungen.

Bewusstseinszustände werden besprochen. Führt zu Mut, Kreativität. Lagerfeuer wird gefordert. Betonklotz in die Mitte für Feuer. Was ist eigentlich mit brennendem Gel, Paste. Material hier drin ist eh so Brandschutzmaterial.

Kat: Kann bitte irgendwer was sagen.

Bern: Wir ham ja Ansätze. Symbolischer Akt und Inszenierungsideen. Wie lassen wir diese nun ineinander übergehen?

Derj: Sowimaxkabarett.

Bern: Koschuh.

Dis: brauchen wir den? Sind doch selber genug Kabarett.

Vor: Ma söd sich überlega was isches zial am Dianschttag und wia gots witr? Oder sölla mas offa loh?

Bern: Wo ist der Wind nun hin?

Dis: Notenschlüssel als Symbol.

Bern: Musik ist Harmonie, rassel rassel.

Dis: Musik hat ja auch mit Kultur und Uni zu tun.

Bern: Wie baun wir den ein?

Luk: Symbolbrainstorm?

Kat: Wäre es möglich die Kreativköpfe zu mobilisieren morgen Sonntag?

Derj: Wir können wenn wir Energie aufbringen können.

Luk: Riesiges Schloss bauen. Auf die Türen des Smax Uni drauf schreiben. Rektor muss schloss zerstören damit alle rein können.

Mich: Die letzte Gschicht war des mit dem Bundespräsidenten. Hab i an Wahnsinn gfunden. Hat sich noch kein österr. Polit. Normal zu der Gschicht geäußert. Der BuPr war der einzige der sich damit beschäftigt hat. Hat 50 EUR hinterlassen für Sowikassa. Es tut mir leid das die AGRU Aktionismus nix mehr auf die Beine stellen kann, weil sie ihrer eigenen Arbeit nachgehen muss bla bla bla.

Bern: Notenschlüssel gefällt mir gut, können wir da ein Brainstorming oder Stimmungsbild machen.

Mich: unterbricht – brauch ma an großen Zettel am Boden.

Wird gemacht

Notenschlüssel Brainstorming

Notenschlüssel aus drei Elementen, Schlüssel, Noten, Stufen – Gesellschaftsbild;

massiver Geräuschpegel durch Wind und Trunkenheit

Bern: durch Musik untermahlen. Posaunenspieler. Vielleicht auch mehrere Musiker. Im Kreis oder wandernd. Über die musikalische Note den Schlüssel überreichen.

Manu: Notenschlüssel gibt Rahmen vor. Entscheidung an Gesellschaft teilzunehmen.

Luk: Ich weiss nicht so recht ob mir das gefällt. Groß und bunt viel aufbauen, wie beim Hahn.

Vor: Notenschlüssel zu abstrakt. Alle sollen sicher in diesem Raum sein.

Thor: Jericho would be great.

Da: Schlüssel...hmm steh ich skeptisch gegenüber. Notenschlüssel schönes Symbol, da es der Beginn eines gemeinsamen Liedes ist.

Dis: Starkes Symbol, jedoch nicht für die Bewegung.

Derj: Verweis auf erstes Rektorengespräch, wg. Rhythmus und Melodie. Wir sollen doch Rhythmus angeben, beschreibt einen Teil, der eine Aufforderung sein kann. Fände auch gut wenn ein Text von uns verfasst werden würde, der lautstark untermalt wird.

Mich: Na, enthalte mich meiner Stimme...bla, jetzt halt i mei maul und ihr könnt weiter reden.

Liz: Symbolik find i volle schön. Alle am Dienstag irritieren wäre super. Soviele Dinge besprochen. Nicht nur auf ein Symbol konzentrieren, sondern die Symbole variieren. Wichtiges Element auch zu tanzen. Tanzdemo war wichtig und gut, hat Kraft, nach wie vor. Irritieren als stärkstes Schlagwort.

Dis: Trailer zusammenstellen wäre toll. Symbol aufprojizieren.

Phil: Notenschlüssel zu wenig offensichtlich, obgleich geil.

Wir sollten nun aufhören Ideen zu sammeln und uns vielleicht fixieren.

Luk: Was mir so eingefallen ist. Der Rektor sieht musiker spielen... verweis auf Phil kurz vorher... zuviel was jetzt?

Tritratrallala der Kasperl is so wunderbah.

Bern: Wir können unsere Vorschläge bündeln.

Bier über Tastatur verschüttet.

Derj: Will nun zusammenfassen. Mit Tanzdemo arbeiten. Über Schlagworte der Sponstionstextgeschichte, auf dem basierend ein neues Gelübte erschaffen und dieses zu dieses zu inszenieren.

Kat: Blatt in der Mitte. Ideen draufschreiben. Von allen anwesenden.

Derj: Persönliche Reflexion durch mehrere Leute die im Plenum sitzen- Spartacus.

Mich: Vielleicht brauch ma a gscheide Moderation. Wo is die hin. Die vorherige is ja grad beschäftigt. Für mi wärs total wichtig, ... moderation... du lachst, das es sie gibt. I sag jetzt gar nix mehr.

Phil: Wir wollen einen offenen Bildungsdialoog und schränken uns nun durch die Idee der Inszenierung voll ein. Nicht so viel. A bissl is eh in Ordnung.

Mar Vor: Wenn wir keine Struktur haben, läuft's diskussionstechnisch ausm Ruder.

Mich: Was duat da Haider und der Michael. Was duan mia da. Es geht ned um die Form eurer. I will ja ned abfällig werd'n. Da geht's ja um gesellschaftliche Fragen und ned dum Uni gschichtln. I lass ma des heut ja gern sagn.

Da: Finde den Gesamtgesellschaftlichen Diskurs extrem wichtig. Gebe Michi recht. Wir wollen kritische Menschen werden. Wir müssen uns auch damit beschäftigen.

Michi: Wie wird man auf öffentlichen Schulen behandelt? Volle scheisse sag ich euch.

Oli: Find ich interessant. Wir werden uns noch oft und lang damit beschäftigen. Akkut jedoch brauchen wir lösungen für Dienstag.

02:37

Bern: Ich werde mich immer dafür einsetzen, dass es Lehrgänge auf der Uni für Polytechnische Abgänger offen sind. So lang's halt gibt. Mir ist von den genannten Vorschlägen alles recht. Tolle Ideen. Unihymne vielleicht umdichten. Walzerdemo nochmal hochleben lassen. Elemente die wir heute Abend hatten nun aufschreiben. Dann können wirs in Reinform bringen.

Derj: Michi hat was wichtiges neu in den Raum gebracht. Dieser Raum ist für alle offen. Haider ist von anfang an hier. Seit 5 Wochen. Er hat keinen fixen aufenthaltsstatus hier im Land, und doch ist er hier. Die Gruppe die hier war, konnte gesellschaftliche Umstände nicht genau definieren, leider, persönliche Meinung. Für Dienstag sollten wir Stationen definieren die uns wichtig sind. Lasst uns hierzu gleich anfangen.

Phil: Wir ham ja noch ned mal beschlossen das wir was machen. Was sollen dann die Ideensammlungen.

Liz: Gesprächsrahmen Verantwortung obliegt uns und liegt teils schon vor. Verantwortung dessen sollte aufgeteilt werden. Wir sollten uns fragen wer diesen Verantwortungsbereichen nachgehen wird.

Michi: Des is kei Besetzung da drin, des is ois a abgekartetes Spiel. Wenn es zum Beispiel um Themen geht de wos ned für die Öffentlichkeit zugänglich san, das die ausgeblendet san und ide gibt's ned online...

Unterbrechung durch Moderation

Bern: Kreativsammlung. Stimmungsbild technisch sind anwesende nahezu einer Meinung.

Martina: Hinweis zu Dienstag. Irritationen prinzipiell. Gut, jedoch ist Diskussion super wichtig am Dienstag. Dieses darf nicht vergessen werden.

Mar: Schreibt und das mit Leib und Seele.

Derj: Aufruf sich selbst morgen zu reflektieren, warum seid ihr hier.

WM: morgen wird plenumsablauf sicher fertig beschlossen. Morgen sicher gutes ergebnis! Alles im kopf behalten und noch einmal inneren dialog führen.

Wm: jeder soll am dienstag seine persönliche position einbringen. Jeder soll sagen was er will. Kein striktes programm.

Wm: am dienstag öffentlich machen, von dem was in den letzten 5 wochen gemacht wurde.

Wm: reflexion soll für sich selber sein. Zum klarmachen, warum man hier ist.

Wm: rahmenprogramm als einleitung für bildungsdebatte. Zum so einleiten, wie es transportiert werden soll. Nicht 3 stunden einleitungsprogramm braucht.

Wm: mach ma pause!

Plenum ist beendet 3:15